

Wie gestaltet sich unsere Ausbildung?

Wir wollen darüber nicht zu viel verraten. Denn unsere Methoden- und Ausbildungs-Qualität beruht auf jahrzehntelanger intensiver Entwicklungsarbeit. Und in Psychotherapie und Coaching gibt es keinen Patentschutz auf eigene Entwicklungen.

Das, was wir anbieten, ist auf der einen Seite bestens bewährt. Auf der anderen Seite ist ILP so neu, dass die meisten Fachleute damit (noch) wenig anfangen können. Also wenden wir uns an Interessenten, die ein Gespür für Wertvolles und Zukunftsweisendes haben. Und den anderen deutlich voraus zu sein, ist der beste Schutz vor Nachahmern.

Die Ausbildung besteht etwa aus einem Drittel Theorie und zwei Drittel Praxis. Theorie, weil wir im Gegensatz zu unseren lösungsorientierten Kollegen wissen, was wir tun. Praxis, weil Coaching eine praktische Angelegenheit ist, die man nur durch Praxis erlernen kann.

Unsere Ausbildung ist so aufgebaut, dass wir folgende Ziele realisieren:

- bestmögliche Coaching-Kompetenz, um Klienten rasch, zuverlässig und nachhaltig zu helfen,
- souveräner privater und beruflicher Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen,
- Stärkung und Entwicklung der eigenen Resilienz (psychische Stabilität) und Persönlichkeit.

Die Ausbildung wird nebenberuflich durchgeführt und dauert etwa ein Jahr. Für die praktische Psychologie auf dem heutigen Stand des Wissens und Könnens ist das völlig ausreichend. Hier gilt: zeitgemäße Qualität statt etablierte Quantität von gestern und vorgestern.

Die Ausbildung ist so organisiert, dass sie für jeden Teilnehmer leicht verständ-



lich und gut durchführbar ist. So wie wir uns von einem Navi entspannt zum eingegebenen Ziel leiten lassen, organisieren wir typspezifisches Coaching. Dazu verfügen wir über ein genaues Wissen über die individuellen Lösungswege.

In den ersten beiden Modulen wird die lösungsorientierte Kurztherapie vermittelt und geübt. Begleitet wird dieses praktische Knowhow in den folgenden Modulen durch das Wissen über persönlichkeitspezifische Lösungswege und Kompetenz-Prozesse.

Im dritten Modul werden die alten Reaktionsmuster, die uns einschränken, identifiziert und durch neue, konstruktive ersetzt. Sie bestimmen im Guten und im Schlechten die Qualität unseres Denkens, Fühlens und Handelns.

Im vierten Modul werden wirksame Methoden des systemischen Coachings erlernt. Hier arbeiten wir direkt an den Weichenstellungen neuer Einstellungen und Haltungen, die systemisch-energetisch auf eine geheimnisvolle Weise das Beziehungserleben bestimmen.

Ab dem fünften Modul werden diese drei Verfahren, das lösungsorientierte, ‚tiefenpsychologische‘ und systemische integriert und vertieft. Weiter werden die kompetenzorientierte Persönlichkeitstypologie und die lösungsorientierte Partnertherapie geübt.

Im sechsten Modul ist Schwerpunkt das ILP-Autonomie-Training. Hier geht es darum, die eigene Falle zu erkennen, wie wir uns entweder abhängig oder uns Sorgen machen, oder dass wir an uns selbst zweifeln, sowie wirksame Wege aus den Fallen einzuüben.

Im siebten Modul geht es um Gesundheit. Hier stützen wir uns auf zuverlässige wissenschaftliche Untersuchungen, die zweifelsfrei belegen, dass eine gute Resilienz die beste Voraussetzung dafür ist, gesund zu bleiben oder wieder zu werden.

Im achten Modul geht es um die Themen paradoxe Interventionen und rasche Hilfe in Krisensituationen. Im neunten und zehnten Modul um die Vertiefung des bisher Gelernten und die Vorbereitung auf die theoretische und praktische Prüfung.

